Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 6

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Freundin der "Schweiger Frauen-Zei-tung" im Ausfand. Deiglichen Dant für Ihre freundliche Ausmerfamkeit. Wenn der Abbrud gestattet ift, jo sind wir gerne babei. Es ift aber bies fehr fraglich.

Boffmeinende in F. Bir Ihre Jusen-bung der "Glacner-Rachrichten" Rr. 4 1. 3. unsern besten Dant! Wir hatten indeß, da auch miern besten Dank! Wir hatten indes, da auch mir das Blatt hatten, den betressenden Aussigereils gelesen. Wir fühlten uns aber darin nicht im mindessen angegrissen; denn daß man unsere Sprache herd nemnt und die traßes Jele lösgehend, und daß jener Einsender — denn ein Mann ist es unzweiselhaft — eine pätere einzehendere Kritist unserer "Schweiger Frauen-Zeitung" in Aussicht stellt, kann uns nicht sehrange machen oder gar beleidigen. Wir verslogen ein patriotisches Ziel, das wir ungeschent nennen dürsen, und sind wahrlig nicht se einzehelten, um zu glauben, dem össensticht uns entziehen zu können. Es heißt nicht umsonst: Wer will dauen an die Kassen, der miß Zeden tadeln lassen. Allen recht machen kann es ja der liebe Gott nicht einmal, also ist dies von einem seiner unbedeutenden, unsvollkommenen Geschödige son an nicht zu ernen blitommenen Geschödige son an nicht zu ernen blitommenen Geschödige son an nicht zu ernen beltommenen Geschödige son auch die zu einem seiner unbedeutenden, unsvollkommenen Geschödige schon gar nicht zu ernen beitommenen Geschödige schon gar nicht zu ernen beitom und zu ernen einem seiner undebeutenden, unsvollkommenen Geschödige schon gar nicht zu ernen der rif des bilt etten feinet anderenteiten, alls vollkommenen Geschöpfe ichon gar nicht zu erwarten. Obischon wir Ihre Empfindlichkeit in diefer Sache nicht theilen können, sind wir Ihren nichtsbestoweniger dankbar für Ihr Befreben, uns zu nühen.

Fr. L. W. in S. Für Ihre freundliche Sendung, zu Gunsten der Schweizer-Fechtschule, heften Dank! Angenommen werden alle Ab-fälle, auch die gefragten. In gar vielen Fällen sind Wirmer die Ur-sach der Epitepsie; halten Sie Kachforschung!

In gar vielen Fällen sind Wirmer die Urschafe der Epilepsie; hatten Sie Nachforschung!

A. A. Schon ungegählt waren wir im Falle, heirathsgejuch für unser Platt abweisen zu müssen, das wir solche Unzeigen grundsählich nicht aufnehmen. Freilich gestehen wir osten, daß es nicht ohne theilmeise Bedauern geschieht, wenn, der Geluchkelter ein in guten Berhältnissen Nach ist der inder Alleinsten Auflichtigen nicht nach Bermögen fragt, nur nach autem Sparatter, Bildung und friedertigem Weien. Bern der fragt, nur nach autem Sparatter, Bildung und friedertigem Weien. Bernd ter nach unter Sparatter, Bildung und friedertigem Weien. Bernd ter as unsere unnatürlichen, ungesunden Serhältnisse konst ein braver, vermöglicher Wann sich ver ihr der ihre der hen bei der nur zu fauben, daß die rechten Bertehr zu treten. — Wolfen Sie's nicht noch einmat verfügen, zu glauben, daß die rechten Shen im Jimmel geschlössen, als Gausirer verstelbet, Ju verlaufen, Wichgemeiet zu bekonerleich, Windholzgen, und Gelegenheit zu bekomerte bei zu verlaufen, um Gelegenheit zu bekomen, dier Wischen Frauen und Mäden in Erfüllung ihrer Pflichten beobachten zu können. achten zu fönnen.

achten zu tonnen.
Fr. A. B. s. in B. Die Fleden in den Glacehandschuben rüffren von Feuchtigkeit her. Sie ihm gut daran, Ihren Borrath an trodener Warme frei zu legen, öfter den Behälter nachher zu lüffen und die angelaufenen, slectigen Exemplare von den fehlerfreien zu trennen. Die Fleden jind nur durch's Auffärden zu beseitigen.

jind nur durch's Auffärben zu beseitigen.
Mad. E. A. in A. Gewiß sind Sie mit Berguilgen als Mitglied des "Schweizer Frauer-Berband" willfommen, auch wenn Ihre Sieflung Ihnen nicht erlaubt, die Zwecke des Berbandes anders zu sobren als durch sinanzielle Beiträge. Einige Tausende von in solder Weise freundlich beitragenden Mitgliebern mitzen zu ein föste beitragenden Mitgliebern mitzen zu ein föste licher hebel sein für die Berwirklichung unserer Bestrebungen. Wir saben Sie gerne notirt. Srif G. W. in G. Sin Aber Sie gerne notirt.

Bestrebungen. Wer haben Sie gerne notirt. Frl. C. Rt. in H. Für Ihre freundliche Sendung, zu Gunsten der Schweizer Fechtschule, Ihnen und den jugendlichen Sammlerinnen herzlichen Dant. Solche Wolfe, Seidene und Baumwosl-Abfälle jind ganz besonders gut ver-vendbar; es mitsen aber große Massen jammensonmen, um in Angriss genommen zu werden. Im Kleinen richtet man nicht viel aus.

werden. Im Kleinen richtet man nicht viel aus. Käumtich ohnehin beschränft, ist es uns heute nicht möglich, Ihnen die Berwendung der allerei zur Sammlung tommenden Abfälle zu erläutern; es holl aber später geschehen.

E. Sch. Alle Lebensersahrung des Einzelnen tann der Gesammlicht nitzen. Wir seben also dem uns von Ihnen in Aussicht gestellten Material mit Bergnügen entgegen. Auf die außere Korm kommts nicht an, das ist Rebensache. Ihre freundliche Anertennung hat uns berzlich gefreut.

herrn C. M. in A. Es thut allegeit wohl, bon tilchtiger und einsichtiger Seite zu vernehmen, daß ber eingeschlagene Weg zum

vorgestedten Ziese der richtige ist, und au sehen, daß man Gesimmungsgenossen hat, die dem eleben Ziese auftreden. Gewiß, wir verzichten gerne auf den Beisall gesühlsduseliger, romanhungriger Seelen, wenn am Wohle des Baterlands arbeitende, gesimmungstlichige Männer uns mit nachfolgenden Worten begrüßen: In einer Zeit, wie die gegenwärtige, welche troh der großertigen Ernungenschaftlichen und technichen Bediet und breischen, an so bedenstlichen Bechte und Freischten, an so bedenstlichen Schäden leibet, die am Bolfslörper der heutigen und kommenden Generation nagen, muß ein Unternehmen, wie dassein wahren Wenschen Prauern-Zeitung", von idem wahren Wenscherftrauer-Zeitung", von iedem wahren Wenschenftreund lebhaft begrüßt werden. Gerade der Unfland, das diese Zeitung sir den häuslichen Kreis, sür die Familie arbeitet, wo die Keime zur Wohlfahrt eines Bolfes der am Berfall desiglen gelgt werden, dort eindringt, fehrt und säubert, bietet uns Eewah der kindrich, daß diese hartveilische Werden Schäfe tragen wird, d. is die kein der Frühgt tragen wird, d. is die kein der habsteichen Schäden unseren Zeit, mögen dieselben num in verscherte Erziehung, in unsatürlischer Sechensweile oder in schlimmen, per gagierigen Schalen unierer Zeit, mogen veelben nun in verfehrter Exzischung, in unnatürlicher Lebensweise ober in schliemmen, persontichen Charaftereigenschaften liegen, im Keime
zu ersticken geeignet ist. Der "Schweizer FrauerZeitung" wünschen wir sortschreitend besten
Exist zicht und am unserer redlichen Arbeit so Li's
richt ische und am begenschliem Arbeit so Li's gerung wangene Zefolgen Arbeit soll's ersolg?" — An unserer redlichen Arbeit soll's nicht jehlen und am segensvollen Gedeichen kannt's nicht sehlen, wo des Mannes mora-lische Unterftitzung in so erhebender Weise dem weiblichen Streben zur Seite sieht.

Fr. L. G. in Nagaz. Filr Ihre freund-liche Markensendung zu Handen der "Schwei-zer Fechtschule" jagen wir Ihnen besten Dant!

ger Fechschule" jagen wir Ihnen besten Dant! hrn. G. Be in ... g. Auf biesen Selbe bewegen wir uns nicht! Wenn Sie gegen die bewußte eheliche Berbindung begründete Einwendungen zu machen haben, jo thun Sie es am rechten Ort. Es zeigt leinen sonberlich ehrlichen Mannescharatter, ein Mödhen, um welches man leidenschaftlich geworden, unter unvollständigen Raunen in einem öffentlichen Blatte benunziern zu wollen und sich reichtigerechaltener Gunnsbezogungen verfellener gur tiherhaltener Gunftbezeugungen desfelben gu rüherhaltener Gunstozeugungen vesselben zu rühmen. Wenn Sie ums nicht zu Janden der
ichwerbeleidigten Tochter innert 14 Tagen eine
vollständige Seitssattionsertkärung abgeben,
jo sehen wir uns genöthigt, Horen Brief in
vie Dand des Strafrichters zu legen. Wir leben
wirtlich im produsigen Zeitalter. Kriher, zur
Zeit der Komanith, ging der verschmähre Freier
in's Aloster; gegenwärtig sülf der Eole den
erhaltenen "Korb" mit gemeinen Berleumdungen und geht damit det den Zeitungsredatioren hausten.

redattoren hausiren.

3. 3. 3. 3. 3. 18. Saurwollen Brite Türkeine Jathele Antrefes als zwerläsigen Scherbeitsmitteln nicht befreunden fonnen, so bleibt Ihmen nichts anderes übrig, als einen Netoucheur zu engagiren; ein solcher ist zu ern nittrliche Heind aller Runzeln und Bläschen. Die gemalte Herrichteit hatt aber nur über die Wintermonate. In den Negens und Schwigzeiten erweizen sich bie fünstlichen Farben als nicht solch und waschafte. In den Regens und Schwigzeiten erweizen sich bie fünstlichen Farben als nicht solch und waschafte. In den A. N. 3. 18. 18. Baumwollene Strimpfe sind entlisteden besser als gar feine; zu biese Jahren, auch der und in unserer Gegend halten wir es mit der Wolle.

halten wir es mit der Wolle.

T. L. Wiel herzliche Grüße! Unierer Briefmappe geft es wie dem Oelfrüglein der Wiltime zu Sarepta — sie wird nie leer, so viel wir auch ichglich daraus nehmen. Sie schoe ich win merschöhpflicher Brunnen zu sein; dab seid zie hoppe berechtiget, zu glauben, daß Eure lieben Briefe in dessen die der Briefe in dessen die der Briefe in dessen die der dachten zeit ein fühner Griff, der sie zur endlichen Beantswortung an's Tageslicht förbert.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälliget 50 Cts. in Briefmarken beizutügen. — Offerte nwe-den gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Stellen-Nachrichten.

Ziffer 3663 ist laut Bericht erledigt.

NB. Für Stelle - Suchende haben wir monatliche Abennements eingerichtet und wird unser Blatt gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken in der ganzen Schweiz franko versandt. Um deutliche Adressenfranko versand... Angabe wird gebeten. **Die Expedition.**

= Schwarze Cachemirs =

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704

St. Gallen

Wormann Söhne

St. Gallen Stadtschreiberei

3707] Eine ordentliche Tochter von 19 Jahren, die das Kleidermachen gründlich erlernt hat, wünscht in einem Hötel oder Privathaus einen Platz als Zimmermädchen, oder auch zu einer Damenschneiderin als Arbeiterin.

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Stelle gesucht als Telegraphistin in einem Kurort oder Hötel, am liebsten im Berner Oberland. — Offerten unter Ziffer 8706 befördert die Expedition dieses

3689] Eine junge, gut erzogene Tochter, die 2½ Jahre in einem herrschaftlichen Hause im Waadtlande gedient hat, die im Kochen ordentlich bewandert ist und den Zimmerdienst gut versteht, sucht zu gelegentlichem oder auch sofortigem Eintritt passende Stelle. Beste Zeugnisse zu Diensten

Offerten mit Ziffer 3689 befördert die Expedition d. Bl.

3709] Ein rechtschaffenes Mädchen im Alter von 25-30 Jahren, welches die bessere Küche selbständig führen kann, ebenso sich willig allen vorkommenden ebenso sich willig allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. März dauernde Stelle in einer kleinen

Haushaltung.
Nähere Auskunft ertheilt Frau Sophie
Geipel, Gerbergasse 57, Basel.

3710] Eine Tochter aus achtbarer Familie, im Alter von 17—20 Jahren, findet bei einer tüchtigen Schneiderin für Knabenkleider Stelle als Lehrtochter. Mütterliche Aufsicht und Pflege. Lehrgeld nach Uebereinkunft.
Auskunft bei Wittwe Graf-Bichsel in Goldbach bei Burgdorf.

3711] Man wünscht ein intelligentes, 17-jähriges Mädchen als Stütze einer Trianriges Mauchen als Stutze einer tüchtigen Hausfrau zu plaziren, am liebsten wo es auch das Nähen, Kleidermachen etc. erlernen könnte. Gefl. Offerten unter Chiffre P S 3711 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

Westlent.

3712] Eine Haushälterin in eine kleinere Wirthschaft in einem industriellen Orte, welche in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen bewandert ist, findet sofort oder in 14 Tagen Jahresstelle. Ohne gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

In einer achtbaren Familie in Zürich könnte ein rechtschaffenes, thätiges Mäd-chen unter der Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte und das Kochen erlernen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes

dieses Blattes.

Für eine Tochter von 15 Jahren.

Für eine 100nton von 10 den einfaches aus gutem Hause, wird ein einfaches Privathaus der französischen Schweiz gesucht, wo dieselbe Gelegenheit hätte, ein gutes Französisch zu erlernen. Vorge-zogen wird eine Familie, die eine Tochter im gleichen Alter hat, mit welcher sie ım gleichen Alter hat, mit welcher sie gemeinsam erzogen würde und unter stren-ger mütterlicher Aufsicht stünde. Offerten unter Ziffer 3714 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

3696] In ein bestrenommirtes Restaurant eine junge Tochter, deutsch und franzö-sisch sprechend, als Vertrauensperson an ein Buffet zur Aushülfe und Controle. Gefällige Offerten an Madame Favre-Hildenbrand am Bahnhof, Biel.

Eine gute Köchin

nach Frankreich gesucht. Sofortiger Antritt. — Offerten befördert unter Ziffer 3690 die Expedition. [3690

Gesucht

wird für ein **Frauenzimmer** mittleren Alters von sehr guter Erziehung, tüchtig zur Leitung eines wohlgeordneten Hauses, eine **Vertrauens-Stelle** — als Haus-hälterin, oder als Pflegerin und Gesell-schaftsdame einer älteren, kränklichen Person. — Gute Referenzen. Offerten unter Chiffre A Z 120 beför-dert die Erzedtijen d Bl

dert die Expedition d. Bl.

3683] Eine junge, nette Tochter, tüchtige Schneiderin, sowie in allen Hand- und Hausarbeiten gewandt, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle, sei es in einen Laden oder in ein Privathaus als Näherin, oder auch zu Kindern. Offerten, mit Chiffre F E Nr. 3683 be-zeichnet, befördert die Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Frauenzimmer, im er-zieherischen Umgang mit Kindern ver-traut, sowie in den verschiedenen Zweigen des Haushaltungswesens, findet ange-nehme Stelle bei Unterzeichneter. Beste Referenzen geboten und verlangt. Charlotte Schönholzer-Schilt,

Chaux-de-fonds.

Une jeune fille, sachant très-bien le français et un peu l'allemand; ayant servie deux ans comme bonne d'enfants dans le midi de la France; bonne d'enfants dans le mid de la France; désire trouver une place comme femme de chambre ou pour enseigner le français à des enfants. Bonnes recommandations. Adresser à M^{me} **Gigot** près de l'école à **Bleienbach**.

Monsieur et Madame Fornallaz.

Capitaine à **Avenches**, Vaud, Suisse, rappellent qu'ils continuent à recevoir dans leur pension des jeunes filles qui désirent apprendre le français. Vie de famille. Prix modéré. Pour renseignements s'adresser à Messieurs **Jomini**, Pasteur et **Jaunin**, Receveur d'Etat à **Avenches**. [3717]

Confections. (OF282)

Gut erzogene Töchter, welche die Damenschneiderei erlernen oder sich in diesem Berufe noch weiter ausbilden wollen, werden angenommen von einer besseren Damenschneiderin in Zürich. — Offerten sub Chiffre 0 282 F an Orell Füssli & Cie., Zürich.

Junge Damen, die sich in der englischen Sprache ausbilden möchten, finden freund-liche Aufnahme unter mässigen Bedin-gungen. Ms. B. 12 Glebe Villas Mitcham (Surrey) near London. (M ag 1822 Z) Anmeldungen unter Chiffre R 1325 M an die Annoncenexpedition von Rudolf Mosse in Schaffhausen. [3861

Für Eltern.

In einer kleinen Pension (gegründet im Jahre 1878), Villa Mont-Rêve, Lausanne, in gesundester Lage, ist wieder Platz für einige junge Mädchen, wo solche in jeder Beziehung vorzügliche geistige und körperliche Pflege finden. Pensionsnud korpeniene riege inden. Feisions-preis bescheiden. [3697 Näheres durch Prospekt und zahlreiche Referenzen. (H 141 L) Sich zu wenden an Mlle. Steiner, Lausanne.

Wichtig für Damen!!

(patentirt). Im Interesse weibl. Gesundheits- und Reinlichkeitspflege von ersten Aerzten empfohlen. Ein eleganter Carton à 6 Stück incl. Gürtel Fr. 4. — gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages versendet Ziffer Ziffer (H4973J)

G. Garnus, St-Imier (Jura Bernois).

Haushaltungsschule Bischofszell 3

Beginn des nächsten Kurses 5. April.



Schweizer Stickereien \$

A Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.
Gestickte Mousseline u. -Tüll-Roben schwarze, crēme, weiss u. buntfarbige.
Schwarze, weisse und farbige
Seiden-, Crēpe- u. Cachemir-Roben.
Ballkleider. [3691
Namen-Mouchoirs
à Fr. -. 50, Fr. 1. - und Fr. 2. -..
Ecusson-Mouchoirs
von Fr. 1. - bis Fr. 5. -.
Weisse und farbige Vorhänge.
Namensticken.
Ganze Aussteuerr zu Erbeitzersicen

Ganze Aussteuern zu Fabrikpreisen. Muster franko. Prima Bedienung. &www.www.st

Pension-famille.

Mile. Cusin, institutrice à Morges, regoit quelques jeunes filles pour l'étude du français, 5 heures de leçons par jour; surveillance et soins assidus 60 frs. par mois. — Références: Mr. Mestral, pasteur, Préverenges (Morges). (FB) [3682

Bienenhonig

eigener Zucht, kalt ausgelassen, verkauft mit Garantie für Aechtheit in Büchsen à 1 und 2 Kilo, zu Fr. 2 per Kilo, grös-sere Quantitäten billiger 3841 Max Sulzberger, Horn a. B.

Der anerkannt beste und gesundeste Zusatz zu Kaffee ist unstreitig der

Kaffee-Extrakt von G. Himpel

in Rapperswyl.

Derselbe ist nicht nur sehr ergibig für Farbe und Glanzherstellung des Kaffees, sondern gibt demselben auch einen höchst angenehmen Geschmack und mildert bei schwachen Personen die oft schädliche Einwirkung des puren Kaffees. [3651 Allein ächt zu beziehen in Blechbüchsen ä ¼, ¼ bis 12½ Kilo und offen durch das Hauptdépöt für St. Gallen:

Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, welches weitere Dépôts mit entsprechender Provision errichtet. (M 109 G) in Rapperswyl.

3275] Ohne Berufsstörung sind selbst die hartneckigsten und ver-altetsten Verdauungskrankheiten nebst

altetsten verdauungskrankneiten nebst Folgeleiden nach langjährig bewährter Methode mit unschädlichen Mitteln heilbar, dies zeigt die Broschüre "Magen-Darmkatarrh"" welche gegen vorherige Einsendung von 30 Rp. versandt wird von der Poliklinik in Heide (Holstein), Øesterweide.

Musikal. Universal-Bibliothek. Musikal. Universal publication.

3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder

nur 25 Cts. jede Nummer.

Verzeichnisse gratis und franco durch

A. Weinstötter, Musikhdlg., Winterthur.

(Auslieferung f. d. Schweiz.) (0 285 W H)

Höheres Töchter-Institut

Frauenarbeitschule Reutlingen (Württembg.)

- Eröffnung: 1. April 1886. -

Dieses Institut, geleitet von Fräulein M. A. Beglinger, diplômée, (von Mollis, Glarus) und Fräulein E. A. Zeller (von Heilbronn), soll Eltern, welche wünschen, dass ihre Töchter die Frauenarbeitschule besuchen, zugleich Gelegenheit bieten, dieselben auch wissenschaftlich, besonders in Sprachen und Musik, ausbilden zu lassen. Französische und englische Conversation im Hause. Daneben suchen die Vorsteherinnen den ihnen anvertrauten Töchtern häusliches Leben auf christlicher Grundlage zu bieten, das ihnen das Elternhaus so weit wie möglich ersetzen soll.

Referen zen: HH. Oberkons. Rath Dr. Burok, Stuttgart; Landammann Zweifel, Glarus; Oberstlieutenant Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mitlödi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Mollis (Glarus); Flarrer Pfeiffer Mollis (Glarus); Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); Bazirksschulrath Forster, Tigerhof. St. Gallen; Frau Pfarrer Buser-Buchsdorf, Hebelstr. 16, Basel; HH. H. Eidenbenz, Rämistrasse, Stadelhofen, Zürich; Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: Frl. Beglinger und Zeller.

[3684] Adresse bis 1. April 1886: 22 Uhlandstrasse, Tübingen (Württembg).

Betteinlagen mit Wasserbehälter

- für Kinder und Erwachsene vorzüglich diplomirt und von Aerzten im Interesse der Gesundheits- und Reinlichkeits-pflege sehr empfohlen, hält in jeder Grösse vorräthig [3638

H. Brupbacher Bahnhofstr. 35 Brunnenthurm 26 Zürich Ausstattungsgeschäfte Ausstattungsgeschäfte

Magazin für feine Babys-, Töchter- und Braut-Ausstattungen.

Bettwaaren, Lingerie, Vorhang- und Teppichstoffe.

Binden für Damen für Menstr, und Wochenbett.

—— Ansichtsendungen bereitwilligst.

Elegante Damen-Jaquets in halbloser Façon für die schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von Fr. 9. — an [3705]

Auswahlsendungen bereitwilligst franco

St. Gallen Marktplatz

Wormann Söhne St. Gallen Stadtschreiberei

Cours trimestriels de Langue italienne à Luino, Lac Majeur, Italie.

3592] Cet enseignement spécial, destiné pour jeunes gens de 15 à 20 aus, offre l'avantage de les initier à la connaissance de cette langue sur le sol même, où elle est parlée. Méthode simple et qui s'adapte à toutes les capacités, joignant à la célérité de sa marche la solidité des progrès. Surveillance bénévole, mais stricte, avec rapports mensuels aux parents. Service divin pour catholiques et protestants. Entrée à toute èpoque de l'année. Pension: 100 Frs. par mois.

Pour les prospectus et les références s'adresser à Chs. Zürcher, professeur à Luino.

à Luino.

E Maisgries, extra Qualität,

Polentamehl sendet Handelsmühle Surava (Graubünden) in Säckchen von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3673 Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Prima Nähmaschinen-Oel

Billigste Bezugsquelle en gros und en détail. Anfragen unter Chiffre O. 9028 B. an Orell Füssli & Cie., Basel. [8701

MEIN ÆCHTER

allen Magenkranken, Blutarmen & Reconvalescenten.

Probe-Postfässchen mit 4 Liter versende für Fr. 6.10 gegen Postnachnahme; bei Voreinsendung des Betrages 12 Liter für Fr. 17.—, incl. Fass franco jeder Poststation der ganzen Schweiz. [3541] G. Singer, Triest.

Doppeltbreiter Fil-à-fil

in den neuesten Cristallique-Farben à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus

Oettinger & Cie., Centralhof,

Zürich. [3700
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

Gesucht:

Für eine deutsche Familie mit Kindern in Oberitalien, am Lago-Maggiore, eine tüchtige Magd, die alle Hausgeschäfte besorgen und bürgerlich kochen kann. Ohne gute Referenzen unnütz sich zu melden. [3721 Schriftliche Offerten sind unter Chiffre

X 15 an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine intelligente Tochter könnte un-entgeltlich bei einer tüchtigen Weiss-näherin den Beruf erlernen. [3718

Gesucht:

In ein grösseres Weisswaarengeschäft der Ostschweiz wird eine tüchtige, zu-verlässige Arbeiterin gesucht. Der Ein-tritt könnte sofort oder auch später geschehen. Gute Zeugnisse oder Em-pfehlungen achtungswerther Personen sind erforderlich. — Offerten sind an die Exped. d. Bl. zu richten. (F459Z) [3720

In einem grössern Weisswaaren-geschäft der Ostschweiz können einige Lehrtöchter eintreten. Kost und Logis im Haus. Familiäre Be-

Mandlung. [3719
Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. (F458Z)

Goldene Medaille:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

${f CHOCOLAT}$



NEUCHATEL (SUISSE)

Gardinen, inländisches und engli-Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Ver-

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-unterricht. [3615

3635] Bei Hustenreiz, Heiserkeit, Be-

Salmiak-Pastillen von Diez

Lungen- und Brustleidenden durch ihre schleimiösenden, reizlindernden und das Athmen erleichternden Eigenschaften die besten Dienste.
Dieselben sind zu beziehen in Blechdosen à 50 und 90 Cts. aus der Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

Diplom erster Classe

Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885.

MAGGI Erbs-Teigwaaren ** **Suppenmehle**

Weltert & Cie., Sursee.

≡Heizöfen, Waschherde, Glättöfen.≡ Grösstes Ofenlager der Schweiz.

Wir fabriziren 10 verschiedene Systeme mit je 6 bis 15 Grössen, im Ganzen über hundert verschiedene Oefen.

Preise von Fr. 21 bis Fr. 600. Bester Ofen der Welt

Weltert's Santé-Ofen

(Originalkonstruktion) mit Fayence-Kacheln, glatten oder façonirten, weissen, blauen und grünen Kacheln oder mit Blechmantel und Kieselstein-Einlage. — Angabe von Zweck und Grös e der betreffenden Lokalität ist erwünscht.

Kachelmuster und Prospektus gratis.

Dépôts: in St. Gallen bei B. A. Steinlin zur Schlinge; in Basel bei G. Strahm, Eisenhandlung; in Bern bei Lauterburg & Cle.; in Lausanne bei Francillon & fils.

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2-14 Jahren

vom einfachsten bis feinsten Genre.

🖀 Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben 🚍

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flicklappen. Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen Marktplatz

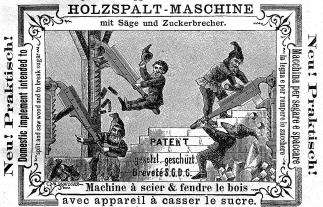
Wormann Söhne

St. Gallen Stadtschreiberei

Unentbehrlich in jeder Küche.

Holzspalt-Apparat

mit Säge und Support zum Zuckerschneiden.



Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschädigung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge. Wiederverkäufern Rabatt. — Grosses Lager.

Fr. Grüring-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz). Vertreter in St. Gallen: Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10.



Das so beliebte

Suppen-Hafermehl

aus gerösteten Haferkernen feinst gemahlen

Martin & Marguerat

Fabrik in Torrent bei Cormoret (Berner Jura) ist verkäuflich in allen Städten und grösseren Ortschaften. Man beachte unser Firma-Tableau.

Die aus diesem Produkt an der Kochkunst-Ausstellung in Zürich auf Anordnung des Comité und der Jury gemachten Suppen sind ausgezeichnet befunden worden. Nicht nur für Erwachsene, sondern auch als Nahrung

für Säuglinge und kleine Kinder

erfreut sich dieses ausgezeichnete Produkt der vollsten Anerkennung der Mütter und der Aerzte.

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) an der Weltausstellung Antwerpen 1885. [8671 Diplom 1. Klasse (höchste Auszeichnung) an der Kochkunst-

ausstellung Zürich 1885.

0000000000 Husten & Brustbeschwerden!

PATE PECTORALE FORT FIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

33901

In allen Apotheken zu haben.

Manufacturwaaren

Herren-, Damen- und Kinder-Confection.

3670] Wir theilen hierdurch unserer geehrten Kundschaft mit, dass wir neben den bisher geführten bekannten Artikeln den Détailverkauf der renommirten, von Aerzten bestens empfohlenen

gestrickten Gesundheits-Corsets von Ernst Gottfr. Herbschleb

übernommen haben und empfehlen dieselben zur gefl. Abnahme bestens.

Reinhardt & Cie. in Romanshorn.



Spécialité de Chocolat à la Noisette

Krankenfahrstühle

für Erwachsene und Kinder verfertige in jeder wünschbaren Form und Grösse unter Garantie solider Arbeit.

Sender & Cie., Kinderwagenfabrik, Schaffhausen.

Für Husten- und Brustleidende.

3189] Dr. J. Hohl's Pektorinen sind in Folge ihrer vorzüglichen Wirksamkeit bei Husten, Kenchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden ein wirkliches Hausmittel bei allen Klassen der Bevölkerung geworden. Diese Tabletten mit sehr angenehmem Geschmacke verkaufen sich mit Gebrauchsanweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende Apotheken: St. Gallen: Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; Rorschach: Rothenhäusler; Rapperswil: Helbling; Lichtensteig: Dreiss; Herisau: Lobeck; Trogen: Staib; Chur: Heuss, Lohr, Schönecker; Davos: Tänber; Glarus: Greiner, Marty; Frauenfeld: Schilt, Schröder; Arbon: Müller; Bischofszell: v. Muralt; Winterthur: Gamper, Hörler; Zürich: Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Locher, Strickler'sche; ferner durch folgende Geschäfte: Herisau: Zellweger-Mösli, Platz; Teufen: Geschw. Bruderer; Heiden: Schmidt, Conditor; Rheineck: Hermann Lutz; Altstätten: Gschwend z. Klostermühle; Wallenstadt: Albert Lindner; Wil: C. J. Schmidweber.

Weitere Dépôts sind in den Lekalblättern annoncirt. (H 3584 Q)

Das Neueste in Tricot-Taillen

in jeder wünschbaren Farbe, garnirt und ungarnirt, liefern zu Fabrikpreisen

Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtschreiberei.

Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz franco.

Als Maass genügt Angabe der Taillenweite.

Frau Amsler-von Tobel



Corsetfabrikation in Zürich

Magazin Mitte "Hotel Schwert" empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt sehr soliden und eleganten Produkte aus den besten Drills, aus Seide, Lasting etc. und sendet solche auf gefl. Verlangen umgehend franco zur Auswahl ein. (H 201 Z)

Bitte um Angabe des Taillenmasses, über die Kleider genommen.

Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werthvolle Vervollkommnung und Preiswürdigkeit.

Das unentbehrlichste Hausmittel



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaleren der Emmenthaleren Alpenkräutern der Emmenthaleren Sehnen unt überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit u. des guten Aussehens untübertreffl. (gründl. blutreinigend). Alt bewährt. Anch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 ½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Kur von 4 Woohen hinreicht. Aerztl. empfohlen. Dépôts in den Apotheken: St. Gallen. Depôts in den Apotheken: St. Gallen. Rehsteiner; Rorschach: Rothenhäusler; Flaschl. 1. (Einer: Frauenfeld: Schilt; Weinfelden: Haffter; Bischofszell: v. Muralt; Stein a. Rh.: Guhl; Steckborn: Hartmann; Schaffhausen: Bodmer; Wintersthur: Gamper; Zürich: Locher; Stäfa: Nipkow; Wädensweil: Steinfels; Horgen: Blumer; Basel: St. Elisabethen. St. Jakobs- und Greifen-Apotheke; Bern: Studer, Pulver, Rogg, Tanner, Pohl; Luzern: Weibel, Sidler, Suidter; Solothurs: Pfähler; Olten: Schmid; Biel: Stern; Lenzburg: Jahn; Zoffingen: Ringier, und in den meisten andern Apotheken der Schweiz. (H 4 Y) [3642]



Familienpension für junge Fräulein.

3664] Herr und Frau Saillard-Thurner würden junge Mädchen in Pension nehmen, welche ihre Studien in der französischen Sprache zu vervollständigen und die höheren Schulen Neuenburgs zu besuchen wünschen. Der Musik-Unterricht (Piano), ertheilt durch Frau Saillard, Zögling von Marmontel und Ex-Professor and er Normalmusikschule in Paris, ist der Gegenstand ihrer speziellen Aufmerksamkeit. Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Für nähere Auskunft wende man sich an Hrn. Saillard-Thurner, 1 rue Lallemand, Neuenburg (Schweiz).

Prämirt an vielen Ausstellungen. Diplom der schweizerischen Landesausstellung in Zürich.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken

ist ein anerkannt medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwächezustände etc. und hat fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen. Für Reconvalescenten und Altersschwache beider Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. Auch bei beginnender Diphteritis mit Erfolg angewendet. — Unterstützung bei Luft- und Badekuren.

Dennler's Eisen bitter zeichnet sich unter allen älteren und neueren Eisenmitteln dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, zugleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

Preis Fr. 2 per Flacon. — Depôts in allen Apotheken. [3139]

0000000000000000000000

Doppeltbreite Cachemirs quadrillés

(garantirt reine Wolle) in solidestem Stoffe à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken, portofrei in's Haus Oettinger & Cie., Centralhof,

Zürich. [3678
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

vamarite

bester Magenwein mehrfach prämirt, wegen seines hohen Tannin-Gehaltes allen

Magenleidenden

und mit Verdauungsbeschwerden Behafteten ärztlich empfohlen. [3610 Postkisten = 2 Flaschen franco gegen Einsendung von Fr. 4, 40.

Ziegler & Gross, Kreuzlingen (Thurgau).

Ballschuhe Ballstrümpfe Ballhandschuhe

in schönster Auswahl, für Damen, Herren und Kinder, empfiehlt

C. Schneider-Keller in St. Gallen.

Wichtig für alle Hausfrauen!

Praktische Anleitung zur leichten Selbsterlernung

einfachen Kleidermacherei.

Ger emilachen Kleidermachere.

Zweite verbesserte Auflage
mit 28 vollständig. Grundschnittmustern.

Zu beziehen von Frau Hagen-Tobler
in Bühler (Ktn. Appenzell). [3644
Preis Fr. 2. 75 portofrei.

Das passendste Geschenk für Frauen
und Töchter, indem jeder Betähigten es ermöglicht ist, alle einfachen Kleider eigenhändig zu verfertigen, indem alles dazu
erforderliche darin enthalten ist, z. B. verschiedene Grösen und Formen von JackenTaillen. Paletots (auch verwendbar für schiedene Grossen und rormen von Jacken-Taillen, Paletots (auch verwendbar für Morgen-Jacken), Hans-Jacken, Schürzen, Kinderkleidchen, Hemdehen und Beinklei-der. Ein Beiblatt enthält eine vollstän-dige Kleidung für einen Knaben von 6 bis 8 Jahren (die ersten Höschen sammt der Taille), sowie eine verkleinerte Ueber-sicht Jar einen tilbaben 28 Gerndschrift. sicht der sämmtlichen 23 Grundschnittmuster, zugleich verwendbar für Puppen-

Zeugnisse über die Zweckmässigkeit dieses gemeinnützigen Werkes stehen zur Verfügung.

Aechte

Konstanzer Trietschnitten,

sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blutarmuth, von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per ½ Kilo à Fr. 1. 30, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräpfli,

weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens [3672 P. Ruckstuhl,

Loretto — Lichtensteig.

Angieinifdes Tefefruchtkörbchen.

In ber "Zeitschrift für schweizerische Sta-tistit", 1. und 2. Quartalheft 1885, sinden wir einen Aussa von Dr. Martin Neutomm in Zürich über "Die epidemtiche Diphtherie im Kanton Jürich und beren Beziehungen zum Luftröhrenschutt". Wir entnehmen demselben Folgendes:

"Bon den während den Jahren 1879—1884 im Kanton Jürich zur Anzeige gelangten 6947 Diphihperitisfällen fommen 35,8 % auf das Sommerhalbjahr Mai bis Oftober, 64,2 % auf das Winterhalbjahr Kodember bis April.) Wir werden durch die in die Augen ipringende Thatjack, daß der Hochfland der Epidemie auf die Wintermonate, der Rachfaß derfelben auf die Sommermonate fällt, wie es auch bei den Epidemien von der Koden der Schieber And bei der Epidemien der Koden der Schieben zu die Sommermonate fällt, wie es auch bei den Epidemien der frilheren Jahrzehnte der Kall war, darauf hincewielen. das zehnte ber Fall war, darauf hingewiesen, daß die Erfrankung an Diphtherie mit den al-mosphärischen Temperaturverhältnissen in Zu-

molphärlichen Temperalurverfälftnissen in Ausaumenhang gebracht werden mut.)
Der Monat März siehet mit Erfrankungen an Diphtherie obenan.)
Von den im Begirk Järich im Jahr 1882 angemeldeten 1858 Hällen famen:
1264 = 68,0 % auf das 1.—10. Lebensjahr 340 = 18,3 % ... , 11.—20. "
142 = 7,5 % ... , 21.—30. "
112 = 6,2 % ... , 31.—80. "

1858 = 100 % m Kindesalter kommen am meisten Er-

Stervesale kommen am meisten im zweiten Aeb ein zich ein zich ein zich viele als die folgende, die drei Jahre vom 3.—5. zusammenfassende Altersstuse. Roch größer aber ist der Unterschied zwischen der Sterdlichkeit dieser Lebensperiode und der nachfolgendenz, vom 3.—5. starben zur Hälte mehr als vom 6.—15. Ledensjahre.

Infektion (Anstedung) eher zugüng-lich.")
Wir begreisen, daß von Erwachsenen die Frauen am meisten bedroht sind, da sie ein mal mehr an das Haus gebunden und überdies vorkommenden Falls durch die Psiege diphtheriekranter Kinder der Anstetion mehr ausgesets sind, als die Männer. Diek erllärt uns denn das nach dem 6. Jahre häusigiere Vesallenwerden beim weiblichen Ge-schlecht, ohne eine größere Empfänglichkeit derselben annehmen zu müssen.

Anmerkungen der Redaktion:

Un merkungen der Redaktion:

1) Rechnen wir den November noch jum Winterhalbjahr, so ergeben sich mit 2308 gegen 4639 Fällen 33,3% auf das Sommer, 66,7%, also rund zivet Drittel aller Fälle, auf das Binterhalbjahr.

2) Doch wohl hauptsächlichst mit der Binnentemperatur und Ofene und Stidluft so wielet Wohn, Schale und Kinderstuben während der heizperiode?

3) Deshalb dürfte eine Studie über diese Krantseit iest zeitzemäß sein.

") Deshalb bürfte eine Studie über diese Krantseit jest zeitgenäß jein.

1) If es nicht aufpalend, daß diejenigen Kinder, die, noch nicht ichulpflichtig, während der latten Jahreszeit hauptstächlig oder vielervers ausschließlich flets zu haufe in der (Eisen-) Djenluft gehalten werden, am meisten von diejer Krantheit heimgejucht werden und daß diejenigen, die sich auf regelmäßigem Schulwege, auf Schlitchaftn und der von den Schulbehörden der Sahal ürrich in jo gejundheitsfördernder und nachahmungswerther Weise den Schulkindern beschaften Sisahn herumtummeln, aum ganz vorwiegend großen Theile

Schulkindern beschaften Eisdahn herumtum-meln, zum ganz vorwiegend großen Theile verichont bleiben?

9) Wir drucken gesperrt, weil wir überängst-liche, erkältungsfürchtige Mätter wohl zu be-achten bitten, daß die mehr an das Haus Ge-wiesenen, nicht die sich im Freien herumtrei-benden, eiger der Instellun zugänglich find. Es glauben so Biele das Gegentseil und halten die Kinder immer ja recht warm in der Stube.